

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert, dass die inhaltliche Arbeit der Familienzentren eindeutig positiv bewertet werde, finanzielle Mittel für eine Fortsetzung jedoch leider nicht zur Verfügung stünden. Die Ratsversammlung habe beschlossen, die Projekte nach Abschluss des Haushaltskonsolidierungsverfahrens im Rahmen der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2011/2012 neu zu bewerten. Der TOP stehe auf Wunsch des Jugendhilfeausschusses auf der Tagesordnung.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Müller teilt mit, dass ihre Partei überlege, wie eine Fortsetzung dieser Arbeit auch ohne öffentliche Gelder erfolgen könne und rief die Kitas zur Eigenhilfe auf.